

12. und 13. November 2026

38. Bremer Universitäts- Gespräche

**Bildungsgerechtigkeit für eine
zukunftsfähige Gesellschaft**
Grundlagen | Partizipation | Realisierung

Wissenschaftliche Koordination:
Professor Dr. Sabine Doff
Universität Bremen

Veranstaltungsort:
Forum am Domshof, Bremen



WOLFGANG RITTER-STIFTUNG
BREMEN

Die Idee

Seit 1988 laden die Wolfgang-Ritter-Stiftung und die Universität Bremen zu den Bremer Universitäts-Gesprächen ein. Ziel war und ist es, einen Dialog zu zeitaktuellen Themen über den wissenschaftlichen Rahmen hinaus mit gesellschaftlichen Akteuren anzuregen. Ein lebhafter Austausch von Vertretern und Vertreterinnen aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft kann gegenwärtigen Diskussionen – so der Wunsch der Veranstalterinnen und Veranstalter – neue Impulse und Praxisrelevanz verleihen.

Die Bremer Universitäts-Gespräche beginnen am Donnerstagabend mit einer öffentlichen Diskussionsveranstaltung im Forum am Domshof im Herzen Bremens. Beim anschließenden Empfang der Wolfgang-Ritter-Stiftung haben die Gäste Gelegenheit zum ersten Gedankenaustausch.

Der Freitag steht im Zeichen vertiefender Beiträge und intensiver Diskussionen. Im Forum am Domshof bietet sich den geladenen Gästen Raum zum Gespräch. In verschiedenen Formaten werden Aspekte der in der Eröffnungsveranstaltung aufgeworfenen Themen beleuchtet. Die Panels binden externe Perspektiven auf die verhandelten Fragen ein. In den moderierten Diskussionen lassen sich Querschnittsfragen erörtern, kontroverse Positionen austauschen und bestenfalls Handlungsoptionen entwerfen.

Die Veranstalter

Die Wolfgang-Ritter-Stiftung wurde 1970 von dem ehemaligen Inhaber der Martin Brinkmann AG gegründet. Als gemeinnützige Stiftung privaten Rechts hat sie sich das Ziel gesetzt, die Wissenschaften, ihre Einrichtungen und den akademischen Nachwuchs zu fördern. Mit den Bremer Universitäts-Gesprächen eröffnet die Wolfgang-Ritter-Stiftung ein Forum, das Themen und Meinungen weit über den akademischen Rahmen hinaus in die Öffentlichkeit trägt.

Leistungsstark, vielfältig, reformbereit und kooperativ – das ist die Universität Bremen. Rund 23.000 Menschen lernen, lehren, forschen und arbeiten auf dem internationalen Campus. Ihr gemeinsames Ziel ist es, einen Beitrag für die Weiterentwicklung der Gesellschaft zu leisten. Als eine der führenden europäischen Forschungsuniversitäten mit gut 100 Studiengängen pflegt sie enge Kooperationen mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen und Unternehmen in der Region.

Das Thema

Bildung eröffnet Möglichkeiten – auf gesellschaftliche Teilhabe, persönliche Entwicklung und ein selbstbestimmtes Leben. Doch diese Möglichkeiten sind nicht für alle gleichermaßen zugänglich. Wo Bildungswege von Herkunft, sozialer Lage oder anderen Voraussetzungen abhängen, stellt sich eine zentrale Frage: Wie gerecht ist unser Bildungssystem – und wie gerecht wollen wir unsere Gesellschaft gestalten?

Bildungsgerechtigkeit ist damit weit mehr als eine Frage von Schule und Bildungspolitik. Sie berührt grundlegende Fragen des gesellschaftlichen Zusammenhalts, der Demokratie und der Zukunftsfähigkeit. Zugleich fordert sie Wissenschaft und Praxis heraus: Wie lassen sich Ungleichheiten erkennen und überwinden? Welche Strukturen müssen sich verändern? Und wie können diejenigen stärker zu Wort kommen, die Bildungssysteme unmittelbar erleben?

Die 38. Bremer Universitäts-Gespräche widmen sich diesen Fragen aus unterschiedlichen Perspektiven. Sie verbinden wissenschaftliche Erkenntnisse mit Erfahrungen aus Bildungspraxis, Politik und Zivilgesellschaft und fragen nach Handlungsspielräumen sowie konkreten Wegen zu mehr Bildungsgerechtigkeit. Denn eine zukunftsfähige Gesellschaft braucht ein Bildungssystem, das allen Menschen verlässliche Chancen auf Teilhabe eröffnet.

Im Rahmen der Veranstaltung wird die mobile Fassung der Ausstellung „Unlock the future“ (www.unlock-the-future.de/) gezeigt.

Donnerstag, 12. November 2026

Eröffnungsabend

18:00 Uhr **Einlass**

18:30 Uhr Moderation: Muschda Sherzada

Begrüßung

Alexander Witte, Vorstand der Wolfgang-Ritter-Stiftung
Prof. Dr. Sabine Doff, Universität Bremen

Keynote

Prof. Dr. Kai Maaz
DIPF Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation,
Frankfurt/Main

BILDUNGSGERECHTIGKEIT BRAUCHT WIRKUNG

Vom Bildungsminimum zur systemischen Veränderung

Replies von & anschließende Diskussion mit:

Elliot Belmadani
Bundessekretariat der Bundesschüler:innenkonferenz
Nadine Porwoll
Neue Grundschule Lehe Bremerhaven
Prof. Dr. Jan Steffens
Universität Bremen

anschließend **Empfang der Wolfgang-Ritter-Stiftung**

21:30 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Freitag, 13. November 2026

Tagung

Moderation: Muschda Sherzada

9:00 Uhr Begrüßung und Eröffnung

Prof. Dr.-Ing. Maren Petersen, Konrektorin für Lehre und Studium der Universität Bremen

9:15 Uhr DIE SCHULE DER ZUKUNFT?

Zwischen Bildungsgerechtigkeit, Demokratiebildung und KI

Visuelles Intro

Schülerinnen und Schüler der Neuen Oberschule Lehe Bremerhaven (NOL)

Paneldiskussion mit:

NOL-Schülerververtretung

Dr. Matthias Forrell, Ruhr-Universität Bochum

Hanke Homburg, Gruppe für Gestaltung, Bremen

Regine Seemann, Grundschule an der Burgweide, Hamburg
(Demokratiepreis im Deutschen Schulpreis 2025)

10:30 Uhr Kaffeepause im Foyer

11:00 Uhr BILDUNGSGERECHTIGKEIT MACHT SCHULE

Wo brennt's?

Impuls

Sonderfeature NGL-News zum Thema „Bildungsgerechtigkeit“

Schülerinnen und Schüler der Neuen Grundschule Lehe im Gespräch mit:

Marc Rackles, Senator für Kinder und Bildung Bremen und
Prof. Dr. Andreas Klee, Universität Bremen

12:00 Uhr **Mittagsbuffet mit Performance von beatsby**

12:45 Uhr **LAGEBERICHT & NEXT STEPS**
Stellschrauben für mehr Bildungsgerechtigkeit

Impuls

Dr. Susanne Kollmann, Institut für Qualitätsentwicklung im Land Bremen (IQHB)

Response aus Sicht der

- **Bildungsforschung:** Prof. Dr. Christian Palentien, Zentrum für Lehrerinnen-/Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZfLB), Universität Bremen
- **Next (teacher) generation:** Saskia Gagel, Lehramtsstudentin, Universität Bremen
- **Zivilgesellschaft:** Prof. Dr. Elke Völmicke, Stiftung Bildung und Begabung/Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft
- **Schule:** Christine Fiebig, Schulleiterin der Neuen Oberschule Lehe Bremerhaven

Parallel zu diesem Programmpunkt findet in Raum 40025 ein Workshop für die anwesenden Schülerinnen und Schüler mit beatsby statt.

14:00 Uhr **Abschluss mit Performance von beatsby**

Schlusswort

Prof. Dr.-Ing. Maren Petersen, Konrektorin für Lehre und Studium der Universität Bremen

Prof. Dr. Sabine Doff, Universität Bremen

14:30 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Universität Bremen

Bremer Universitäts-Gespräche

Bibliothekstraße 1

28359 Bremen

Tel. +49 421 218 – 60336

bug@uni-bremen.de

www.uni-bremen.de/bug

www.wolfgang-ritter-stiftung.de